

Quiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

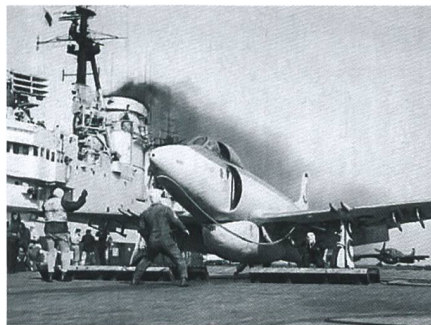
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler stellt die Aufgaben.



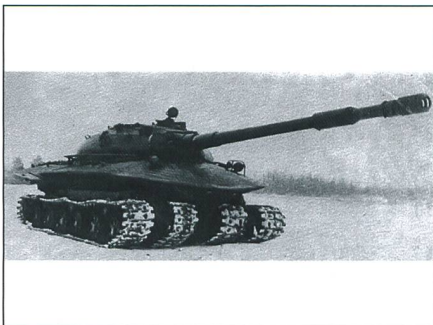
Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Die Vz.82 ist eine tschechische Pistole im Kaliber 9x18 mm. In den 80er-Jahren als Militäripistole entworfen, war sie die Standardwaffe der tschechischen Streitkräfte und Polizei. Sie wurde für das neue Standardkaliber des Warschauer Vertrages entwickelt und ersetzte die veraltete Vz.52. Sie konkurriert die russische Makarow. Im Vergleich ist ihre Magazinkapazität höher, sie ist besser verarbeitet, etwas schwerer und liegt besser in der Hand.

Lösung 6

ENTAC (ENg in Téléguide Anti-Char) oder MGM-52A war eine französische MLOS-Panzerabwehrkanone (PAL). Entwickelt wurde sie in den frühen 50er-Jahren im deutsch-französischen Forschungsinstitut ISL in Saint-Louis. In der französischen Armee wurde sie ab 1957 eingesetzt. Neben Frankreich wurde die Panzerabwehrkanone auch von Norwegen, Südafrika, den USA, Kanada und vom Libanon verwendet.

Lösung 5

Die Helwan HA-300 war ein ägyptisches Überschall-Kampfflugzeug aus den 60er-Jahren. Helwan Aircraft kaufte vom spanischen Hersteller Hispano Aviación die Pläne für den Bau eines Mehrzweck-Überschallkampfflugzeuges mit Deltaflügeln in Leichtbauweise. Aufgrund verschiedener Probleme stellte die ägyptische Regierung das gesamte Projekt endgültig ein, zumal aus der Sowjetunion günstige Angebote einsetzbarer Militartechnik vorlagen.

Lösung 4

Die Supermarine Attacker war der erste Düsenjäger der Royal Navy. Die Konstruktion beruht auf der Vickers-Supermarine E.10/44 Strahl-Spitze, die ein landgestütztes Jagdflugzeug war und 1947 erstmals flog. Das Strahltriebwerk ist im Rumpf, die Lufteinlassöffnungen liegen neben dem Cockpit. Die Maschine ging unter der Bezeichnung Vickers-Supermarine Attacker F.Mk.1 bei der Royal Navy in Dienst.

Lösung 3

Beim Objekt 279 handelte es sich um einen sowjetischen Prototyp eines schweren Panzers, der im Jahr 1957 konzipiert wurde. Er wurde speziell dafür entwickelt, Kernwaffenexplosionen in unmittelbarer Nähe zu überstehen. Das Äussere wurde deshalb so gestaltet, dass der Stosswellen ein sehr niedriger Widerstand entgegenzusetzen wird. Zum Schutz der Besatzung wurde Strahlenschutzmaterial in der Wanne und im Turm verarbeitet.

Lösung 2

Der Sturmpanzer VI, umgangssprachlich auch «Sturmiger», war ein schwerer Sturmpanzer, der von der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg eingesetzt wurde. Der 65-Tonnen schwere Sturmiger besass den imposanten Mörser von Rheinmetall im Kaliber 38 cm L/5,4. Er verschoss 345 kg schwere Granaten bis zu 5650 m weit. Mangels geeigneter Einsatzmöglichkeiten hatten sie einen geringen Einfluss.

Lösung 1